

Schreibauftrag – Bildgeschichte

Der verunglückte Geburtstagskuchen

Autorinnen

AG 5 Bausteine / BIMM Themenplattform
Sarah Geyr, Simone Naphegyi, Anna Schneider
und Nina Tschabrun

Datum

Juni, 2026

Schreibauftrag Bildgeschichte angereichert mit Impulsen zu den 5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung

Link zum Video: [5 Bausteine sprachlicher Bildung: Unterrichtsverlauf "Der verunglückte Geburtstagskuchen"](#)

Fachzuordnung: Deutsch / Primarstufe / 3. oder 4. Schulstufe

Der verunglückte Geburtstagskuchen

Eine Einführung zur Textsorte Bildgeschichte ist bereits vor diesem Unterrichtsimpuls erfolgt. Das Ziel dieser Unterrichtseinheit ist, dass sich die Lernenden mit dem Handlungsverlauf dieser Bildgeschichte auseinandersetzen den Inhalt mündlich strukturieren und auf dieser Grundlage einen eigenen Erzähltext verfassen, überarbeiten und finalisieren. Dieser Unterrichtsimpuls kann sowohl in der Grundstufe II der Volksschule als auch im 5. Schuljahr der Sekundarstufe I zum Einsatz kommen. Exemplarisch wird der Lehrplan der Volksschule (3. Schulstufe) angeführt.

Zeitlicher Rahmen

Die gängige in grau ausgeführte Unterrichtsplanung ist auf 90 Minuten ausgelegt. Der individuelle Einbezug der Impulse zu den einzelnen Bausteinen führt klarerweise zu einer Verlängerung der vorgeschlagenen Zeit.

Bezug zum Lehrplan (hier exemplarisch für 3. Schulstufe):

Kompetenzbereich Verfassen von Texten

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche konzeptionell mündliche wie konzeptionell schriftliche Textmuster zu freien und vorgegebenen Themen bewusst nutzen und Texte entsprechend sinnvoll planen und verfassen.
- adressatengerechte, situationsbezogene und intentionsgelenkte Texte nach bestimmten Aspekten überprüfen und mit Hilfsmitteln in analoger und digitaler Form überarbeiten und berichtigen.

Anwendungsbereiche:

Nutzen von Schreibansätzen und kreatives Schreiben unter Berücksichtigung der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und der individuellen Schreibinteressen (Lehrplan für die Volksschule, 2023)

Lernziele

Die Lernenden können ...

- die Bilder der Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen und ihre Entscheidung entlang der Bildinhalte begründen.
- den Handlungsverlauf der Bildgeschichte „Der verunglückte Geburtstagskuchen“ in erzählender Form mündlich zusammenhängend wiedergeben, indem sie zentrale Handlungsschritte und Emotionen der Personen benennen.
- zum Handlungsverlauf schriftlich in erzählender Form einen Textentwurf mit der Struktur Einleitung – Hauptteil – Schluss verfassen.
- Beim Verschriften Wortmaterial und passende Satzanfänge aus dem gemeinsam erarbeiteten Wortspeicher verwenden.
- bei der schriftlichen Ausarbeitung einzelne Passagen mit direkter Rede der Protagonist*innen einbauen.
- den Textentwurf entlang vorgegebener Kriterien überarbeiten und finalisieren.

Benötigte Medien und Materialien

- M1: Bildgeschichte
- Bilder der Geschichte im Großformat (A5)
- Konkrete Gegenstände: Rührschüssel, Schneebesen, Kuchen aus Papier, Kuchenverzierung aus Papier;
- M2: 4 Überarbeitungslupen für die Hand der Schüler*innen

Der verunglückte Geburtstagskuchen



bimm.at

Bildgeschichte von Kerstin Paulik

Unterrichtsverlauf

Unterrichtsphase / Zeit	Inhaltliche Überlegungen und methodische Schritte	Sozialform
Hinführung und Motivation	Stummer Impuls: Die Lehrperson zeigt nur das dramatische Bild 5 (Kinder am Boden, Kuchen kaputt). Die Schülerinnen und Schüler äußern Vermutungen: Was ist passiert? Wie fühlen sich die Kinder? Anreicherung (Umgang mit Vielfalt) - Gesprächsimpulse: <i>Hinterfragen der Rituale:</i> Backt ihr Kuchen manchmal selbst oder kauft ihr ihn? Werden bei euch Geburtstage gefeiert oder sind andere Feste wichtiger? (Bewusste Thematisierung unterschiedlicher Lebenswelten) Hier könnte die Rubrik "Ach übrigens" mit interessanten Informationen aus anderen kulturellen Kontexten angeführt werden. Anreicherung (Mehrsprachigkeit): Schülerinnen und Schüler gestalten ein affektives Netz zum Thema "Geburtstag" und werden angehalten, alle ihnen zur Verfügung stehenden Sprachen zu nutzen. "Alles Gute zum Geburtstag in vielen Sprachen." Die Lehrperson formuliert die Aufgabenstellung: Wir schreiben heute eine Geschichte, um herauszufinden, wie die Situation gerettet wurde.	Plenum
Hauptteil - Strukturierung der Erzählung / Planen	Mündliche Erarbeitung Lehrperson teilt Bilder an verschiedene Schülerinnen und Schüler aus. Die Schülerinnen und Schüler stellen sich mit den Bildern auf und rekonstruieren den korrekten Handlungsverlauf der Geschichte. Die jeweiligen Schülerinnen und Schüler beschreiben mündlich, was auf den Bildern zu sehen ist. Anreicherung (Innere Bilder und Konzepte) - Vom Tun zum Konzept zum Begriff: Mitbringen konkreter Gegenstände und szenische Darstellung der Tätigkeiten „rühren“ und „stolpern“, „das Gleichgewicht halten“ zu den einzelnen Bildern. Nur wer es körperlich erfahren hat, kann es sprachlich korrekt füllen. Anreicherung (Mehrsprachigkeit) - Erzählen in Erstsprachen: Schülerinnen und Schüler mit gleichen Erstsprachen erzählen die Szene des Unfalls zunächst in L1 (Partner/Kleingruppe), um die Erzählstruktur zu sichern.	Kleingruppen (optimalerweise mit gleicher Erstsprache)
Sprachliche Vorentlastung	Tafelbild "Wortspeicher": Gemeinsames Sammeln von treffenden und bildhaften Wörtern zur Vermeidung einfacher Sprache. Nomen: die Rührschüssel, die Scherben, die Lokomotive, die Waggon. Verben: rühren, tragen, stolpern, basteln. Adjektive zum Ausdruck von Gefühlen: eifrig, schreckhaft, entsetzt, erleichtert. Anreicherung (Deutsch): Brücke von der Alltags- zur Bildungssprache durch sprachförderliche Strategien (Reformulieren, Modellieren).	Plenum

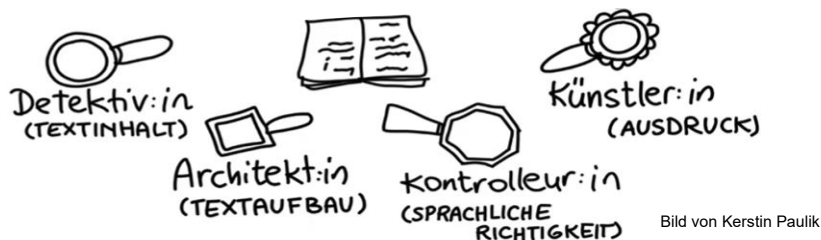
	Bild	Alltagssprachliche Muster	Bildungssprachliche Muster	
	1/2	Thema „Kuchen backen“ Sie machten den Teig.	Die Kinder rührten den Teig. Mit dem Schneebesen rührten die Kinder den Kuchenteig.	
		Der Kuchen war fertig.	Feiner Kuchenduft verbreitete sich in der ganzen Küche. Nach der Backzeit holten sie den Kuchen aus dem Backrohr.	
	3	Thema „Kuchen verzieren“ Sie tun die Sachen drauf.	Eifrig verzierten die Kinder den herrlich duftenden Kuchen. Mit viel Freude dekorierten die Kinder den feinen Kuchen.	
	4	Thema „Unglück“ Er fiel hin. Der Kuchen war kaputt.	Der Junge stolperte über die Kiste. Das schön verzierte Backwerk landete auf dem Boden.	
	5	Thema „Enttäuschung“ Er war traurig.	Sie traute ihren Augen nicht. Der Schock stand ihr ins Gesicht geschrieben.	
	6	Thema „Kreative Idee“ Da hatte sie eine Idee.	Plötzlich kam ihr die rettende Idee. Sie hatte einen Geistesblitz.	
	7	Thema „Lösung“ Sie machten daraus einen neuen Kuchen.	Aus den Kuchenteilen formten sie eine Eisenbahn.	
	8	Thema: „Feiern“ Sie feiern Geburtstag.	Große Erleichterung war ihnen ins Gesicht geschrieben. Freudig stimmten sie das Geburtstagslied an.	
Eigenständige Textproduktion / Verschriften	Schreibauftrag: Die Schülerinnen und Schüler verfassen einen Textentwurf selbstständig in ihr Heft. Wichtig: Eine passende Überschrift finden und die Vergangenheit (Präteritum) verwenden. Anreicherung (innere und äußere Mehrsprachigkeit) - Impuls „Emotionen ausdrücken“: Was würdet ihr (in eurer Sprache) rufen, wenn ihr über die Kiste stolpert? (vor dem Verfassen des Textentwurf) Individuelle Betreuung: Die Lehrperson gibt Hilfestellung zur Gliederung und korrigiert primär die Einhaltung des Präteritums und die Verwendung unterschiedlicher Satzanfänge.			

Überarbeitung des Textes / Reflexion	Überarbeitung: Die Kinder lesen sich ihre Texte gegenseitig vor und überprüfen diese mithilfe einer Checkliste (Inhalt, Aufbau, Sprachliche Angemessenheit / Korrektheit). Fokus: Wurde die kreative Lösung verständlich erzählt? Anreicherung (Sprachlernbewusstsein) - Strategie-Check: Die Schülerinnen und Schüler lesen ihre Geschichte mit den 4 Überarbeitungslupen (Architekt*in - Aufbau, Detektiv*in - Inhalt, Künstler*in – Sprachliche Angemessenheit / Ausdruck, Kontrolleur*in – sprachliche Richtigkeit) durch. Wortstrukturen: Reflexion über den Begriff "Geburtstagskuchenzug" und die Funktion der "Wortkleber" in verschiedenen Sprachen.	Partnerarbeit
Abschluss	Präsentation: Ausgewählte Schülerinnen und Schüler lesen ihre fertige Geschichte im Autorenstuhl vor der Klasse vor. Würdigung: Die Klasse gibt positives Feedback zum Inhalt und zur Wortwahl (z. B. "Du hast sehr schön beschrieben, wie der Kuchen zerschellt ist.").	Plenum

M1: Der verunglückte Geburtstagskuchen



Meine vier Überarbeitungslupen zum Textcheck



Architekt:in Lupe

Ich prüfe, ob meine Geschichte gut aufgebaut ist.

	✓	≈	≠
Meine Geschichte hat eine passende Überschrift.			
Am Anfang wird klar, worum es in der Geschichte geht.			
Die Bilder kommen in der richtigen Reihenfolge vor.			
Meine Geschichte hat einen Höhepunkt oder eine spannende Stelle.			
Meine Geschichte hat einen passenden Schluss.			
Meine Geschichte ist nicht nur eine Aufzählung der Bilder.			

Detektiv:in Lupe

Ich prüfe, ob meine Geschichte vollständig und verständlich ist.

	✓	≈	≠
Ich habe alle wichtigen Personen genannt.			
Ich habe beschrieben, wo die Geschichte spielt.			
Ich habe erklärt, was passiert.			
Ich habe wichtige Details der Bilder in der Geschichte beschrieben.			
Wenn ich die Geschichte nur höre und die Bilder nicht sehe, dann kann ich die Geschichte gut verstehen.			

Künstler:in Lupe

Ich prüfe, ob meine Geschichte lebendig erzählt ist und ich passende Wörter verwende.

	✓	≈	≠
Ich habe unterschiedliche Satzanfänge verwendet.			
Ich habe passende Adjektive zur Beschreibung verwendet.			
Ich habe Gefühle oder Gedanken der Personen beschrieben.			
Ich habe an passenden Stellen direkte Rede eingebaut			

Kontrolleur:in Lupe

Ich prüfe, ob meine Geschichte sprachlich richtig ist.

	✓	≈	≠
Ich habe Nomen großgeschrieben.			
Ich habe die Geschichte in der gleichbleibenden Zeitform geschrieben.			
Ich habe die Verben an die Personen angepasst (ich lese – er liest)			
Ich habe die Redezeichen richtig eingesetzt.			